



EHEMALIGES SPEICHERGEBÄUDE ALS HERZSTÜCK

Wie Berliner Künstler der Alten Mühle in Kelbra neues Leben einhauchen wollen

Am Samstag, 6. Mai, laden die Künstler von 15 bis 21 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen, die neuen Bewohner der Mühle und ihre Freunde kennenzulernen.

Von Steffi Rohland 24.04.2023, 07:45



Die Künstler und Artisten Hoppe Hoppinski, Jana Korb und Tobias Stiefel bringen frischen Wind in die Alte Mühle. (Foto: Maik Schumann)

Kelbra/MZ - Für die ehemalige Feldmühle, in Kelbra und Umgebung mehr als Rudloffs Mühle bekannt, wird ein neues Kapitel aufgeschlagen. Dass schon von Außen beeindruckend große Gebäude soll mit neuem Leben erfüllt werden. Die letzten drei Jahrzehnte wurde es nur als Verkaufsraum für einen Billiganbieter und als Lagerort genutzt.

Platz für Probebühne und Luftakrobatin

Seit November 2022 wohnen und arbeiten auf dem Grundstück Jana Korb, Tobias Stiefel und Hoppe Hoppinski. Sie wollen die Anlage zum

Wohn- und Residenzort für Circus und freie darstellende Künste entwickeln. Herzstück ist dabei das riesige ehemalige Speichergebäude, wo bereits eine Probebühne aufgebaut und genutzt wird.

Über den Brettern, die die Welt bedeuten, hängt ein Trapez. Das und ein daneben hängendes Tuch ist der Arbeitsort für die Luftakrobatin Jana Korb. „Wir suchen seit fünf Jahren intensiv nach eigenen Räumlichkeiten“, sagt Jana Korb. Als Berliner haben sie zunächst im Berliner Umland gesucht und dann die Kreise über Brandenburg immer weiter gezogen.

Im Internet fand man dann dieses Objekt. „Jetzt sind wir einfach hier“, sagt sie. „Die Landschaft ist super.“ Und seitens der Stadt seien sie auch herzlich aufgenommen worden. „Künstler, das hatten wir noch nicht“, hieß es laut Korb. Durch den Kauf habe man sich natürlich verschuldet, sagt sie. Aber das Künstler-Trio, das seit 2012 als „Company“ zusammen arbeitet, hat einen Plan, wie das Leben hier gestaltet werden soll.





Viel Raum ist vorhanden.
(Foto: Maik Schumann)

Sechs Wohnungen stehen für Künstler bereit

Jana Korb hat Kunst studiert und schon von Kindheit an Sport getrieben. Dies habe sie nun mit ihrer Arbeit als Luftartistin zusammengeführt. Tobias Stiefel ist für Produktion und Grafik zuständig. Hoppe Hoppinski, der auf einem elektrischen Einrad angedüst kommt, hat sich auf Äquilibristik, als Radkünstler und Walkacts spezialisiert.

Nicht nur der Speicher ist als Probenraum groß genug. Auf dem ehemaligen Mühlengelände befinden sich auch noch sechs Wohnungen, die zukünftig für Künstler vermietet werden. Diese können oder sollen auch beim Aufbau des Residenzortes für Künstler helfen. Eine befreundete Gruppe, die derzeit da ist, hat bereits auf dem Hof einen „Subbotnik“ absolviert. „Es sind schon noch ein paar Baustellen“, stellt Jana Korb realistisch fest.

Einladung zum Tag der offenen Tür

Da die drei Künstler selbst im öffentlichen Raum auftreten, sei es gar nicht ihre Priorität aus der Alten Mühle in Kelbra ein Theater zu machen. Aber öffentliche Generalproben ihrer Darbietungen könne man sich schon vorstellen, sagt Korb. Viel wichtiger sei ihnen der Platz zum Proben und die Unterbringung des Equipments. Da erzählt schon der Kostümfundus eine eigene Geschichte.

Am Samstag, 6. Mai, laden die Künstler von 15 bis 21 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen, die neuen Bewohner der Mühle und ihre Freunde kennenzulernen. „Ganz besonders würden wir uns über Fotos der Alten Mühle freuen“, sagt Korb. Dabei kommt man dann sicher über das Leben früher ins Gespräch.

